

**Vortrag an den Ministerrat**

Betrifft: Gesetzesbeschluss des Salzburger Landtages vom 28. Juni 2017 betreffend ein Landesgesetz, mit dem das Salzburger Raumordnungsgesetz 2009, das Anliegerleistungsgesetz sowie das Bautechnikgesetz geändert werden

Der Landeshauptmann von Salzburg hat im Verfahren nach § 9 F-VG 1948 den im Betreff genannten Gesetzesbeschluss bekannt gegeben.

Die für die Erhebung eines Einspruchs offen stehende Frist endet am 30. August 2017.

Das Bundeskanzleramt hat mit dem Gesetzesbeschluss das Bundesministerium für Finanzen befasst, welches keine einspruchsbegründenden Bedenken hat.

Ich stelle den

Antrag

die Bundesregierung wolle beschließen:

Das Bundesministerium für Finanzen wird ermächtigt, an den Landeshauptmann von Salzburg das angeschlossene Schreiben zu richten.

9. August 2017

Der Bundesminister:

Dr. Schelling

An den  
Herrn Landeshauptmann  
von Salzburg  
Chiemseehof  
5010 Salzburg

BMF - II/3 (II/3)  
Johannesgasse 5  
1010 Wien

Sachbearbeiter:  
Dr. Eduard Trimmel  
Telefon +43 1 51433 502086  
Fax +43 1514335902086  
e-Mail Eduard.Trimmel@bmf.gv.at  
DVR: 0000078

GZ.

**Betreff: Gesetzesbeschluss des Salzburger Landtages vom 28. Juni 2017  
betreffend ein Landesgesetz, mit dem das Salzburger  
Raumordnungsgesetz 2009, das Anliegerleistungsgesetz sowie das  
Bautechnikgesetz geändert werden;  
Ihr Schreiben vom 28. Juni 2017, 2003-RUB/900/367-2017**

Die Bundesregierung hat in ihrer Sitzung am XX.XXXX XXXX beschlossen, der Kundmachung des im Betreff genannten Gesetzesbeschlusses gemäß § 9 Abs. 3 des Finanz-Verfassungsgesetzes 1948 zuzustimmen.

Für den Bundesminister:

(elektronisch gefertigt)